

Ukrainische Ärzte hospitieren im BG Klinikum Duisburg

Unfallklinik nimmt an Austauschprogramm des Bundesgesundheitsministeriums teil

Duisburg, 11.01.2023: Das BG Klinikum Duisburg hatte vier Wochen lang Besuch aus der Ukraine: Vier Ärzte – drei Anästhesisten und ein Chirurg – aus den Regionen Lwiw und Kiew waren jeweils 14 Tage im Hause, um die medizinischen Schwerpunkte der Unfallklinik kennenzulernen und einiges an Handwerkszeug für den Alltag in der Region mitzunehmen.

„Wir alle sind tief betroffen über den Krieg in der Ukraine und die vielen Schwer- und Schwerstverletzten im Land“, sagte Brigitte Götz-Paul, Geschäftsführerin des BG Klinikums, bei der Begrüßung der Mediziner. Die Ärztinnen und Ärzte dort müssten unter schwierigsten Bedingungen und mit eingeschränkten Mitteln ihre Arbeit verrichten. „Dabei möchten wir sie unterstützen und haben natürlich sehr gerne zugestimmt, als die Anfrage zur Hospitation bei uns eingegangen ist.“

Umfangreiches Programm für die ukrainischen Ärzte

Bei der Zusammenstellung des medizinischen Programms sind die Organisatoren um den Stellvertretenden Ärztlichen Direktor Dr. med. Nikolaus Brinkmann vor allem auf die Wünsche der ukrainischen Gäste – Ivan Ryk, Roman Sarabakha, Dmytro Dmytriev und Denys Zhupanov – eingegangen. „Sie haben unter anderem unseren großen, hochmodernen OP-Bereich kennengelernt, die beiden Schockräume und natürlich die Arbeit auf der Intensivstation“, erklärt Brinkmann.

Großes Interesse zeigten die ukrainischen Mediziner jedoch auch an der Intensivstation für Schwerbrandverletzte der Unfallklinik. Denn vor allem in der Region um die ukrainische Hauptstadt Kiew sind von den Medizinern oft so genannte Explosionstraumata mit großflächigen Verbrennungen und tiefen, ausgedehnten Wunden zu versorgen.

Viele Einblicke und Anregungen für die Mediziner

„Die ukrainischen Kollegen haben hier einen Überblick über die Betreuung und das Management von Schwerbrandverletzten erhalten. Sie bekamen aber auch Einblicke und Anregungen für die Deckung von großen Weichteildefekten, wie z.B. freie Lappenplastiken“, sagt Arne Falk Beierlorzer aus der Klinik für Handchirurgie, Plastische Chirurgie und Zentrum für Schwerbrandverletzte. Er hat die ukrainischen Ärzte in der Unfallklinik in großem Umfang mitbetreut und viele organisatorische Probleme für sie geklärt.

Intensiver Austausch und großes Interesse

Nikolaus Brinkmann war sehr beeindruckt von dem intensiven Austausch mit den ukrainischen Kollegen und ihrem großen Interesse an der Arbeit der Unfallklinik. „Wir wünschen den Ärzten viel Erfolg vor Ort in Kiew und Lwiw. Sollte das Hospitationsprogramm des Bundesgesundheitsministeriums fortgesetzt werden, bieten wir selbstverständlich gerne wieder unsere Unterstützung an“, so der Stellvertretende Ärztliche Direktor abschließend.

Bildunterschriften:

1. Ivan Ryk und Roman Sarabakha (zweiter und dritter von rechts), Dr. med. Nikolaus Brinkmann (dritter von links), Pflegedirektor Oliver Crone (links), Arne Falk Beierlorzer (zweiter von links) und Dr. med. Kira-Sophie Boge (rechts). (Bild: BG Klinikum Duisburg)
2. Dmytro Dmytriev und Denys Zhupanov (Mitte), Arne Falk Beierlorzer (links) und Pflegedirektor Oliver Crone (rechts). (Bild: BG Klinikum Duisburg)
3. Das BG Klinikum Duisburg aus der Luft betrachtet. (Bild: BG Klinikum Duisburg)

Als Krankenhaus mit Maximalversorgungscharakter und überregionales TraumaZentrum gemäß den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie und Mitglied des TraumaNetzwerks Ruhrgebiet kann das BG Klinikum Duisburg für sich in Anspruch nehmen, Spitzenleistungen bei der Versorgung von Schwerstverletzten zu bieten. Gemeinsam mit der „Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin“, der „Klinik für Arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie und Sportmedizin“, der „Klinik für Handchirurgie, Plastische Chirurgie und dem Zentrum für Schwerbrandverletzte“, der „Klinik für Neurologie und Psychotraumatologie“, der „Klinik für Radiologie“, der „Klinik für Rehabilitation, konservative und technische Orthopädie“ sowie der „Klinik für Schmerzmedizin“ hat die „Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie“ eine weit über die Region Niederrhein/Ruhrgebiet hinausreichende Reputation.

Das BG Klinikum Duisburg ist damit eine hochspezialisierte Unfallklinik. Die Behandlung steht durch ihren Versorgungsvertrag allen akut verletzten Patienten unabhängig vom Versicherungsträger und der Verletzungsschwere offen. Egal ob leichtere Verletzung im häuslichen Umfeld oder beim Sport bis hin zu Opfern eines schweren Verkehrsunfalles – verunfallte Patienten erhalten im BG Klinikum im Duisburger Süden schnelle und hochkompetente Hilfe.

Das BG Klinikum Duisburg gehört zur Unternehmensgruppe der BG Kliniken. Die BG Kliniken sind spezialisiert auf die Akutversorgung und Rehabilitation schwerverletzter und berufserkrankter Menschen. An 13 Standorten versorgen über 15.000 Beschäftigte mehr als 525.000 Fälle pro Jahr. Damit sind die BG Kliniken der größte öffentlich-rechtliche Krankenhauskonzern in Deutschland.

Träger der BG Kliniken sind die gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallkassen. Weitere Informationen: www.bg-kliniken.de

*Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:
Dieter Lohmann*

*Marketing und Unternehmenskommunikation
BG Klinikum Duisburg gGmbH
Großenbaumer Allee 250*

Pressemitteilung

47249 Duisburg

Telefon: +49 203 7688 3107

Fax: +49 203 7688 44 3107

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@bg-klinikum-duisburg.de

oder

Sandra Funck

Marketing und Unternehmenskommunikation

BG Klinikum Duisburg gGmbH

Großenbaumer Allee 250

47249 Duisburg

Telefon: +49 203 7688 2792 oder -2396

Fax: +49 203 7688 44 3107

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@bg-klinikum-duisburg.de